

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896**

482 (15.10.1896) Mittagblatt



# Karlsruher Zeitung.

Mittagsblatt.

Donnerstag, 15. Oktober.

Mittagsblatt.

No. 482.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.  
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1896

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

**Berlin, 15. Okt.** Wie die „Nat.-Ztg.“ meldet, habe Kolonialdirektor Dr. Kayser im vorigen Monat, noch während seines Urlaubes, sein schon im September vorigen Jahres und seitdem wiederholt eingereichtes Entlassungsgesuch dringend wiederholt. Der Wunsch nach einer weniger aufreibenden Thätigkeit sei der alleinige Grund des Gesuches.

**Berlin, 14. Okt.** Der „Berliner Korrespondenz“ zufolge werden nach dem heutigen Bundesratsbeschlusse an Stelle der in den Ausführungsbestimmungen zum Branntweinsteuergesetz vom Jahre 1895 vorgesehenen Brennsteuervergütungen vom 1. November d. J. ab bei steuerfreier Verwendung des Branntweins zu gewerblichen Zwecken folgende Brennsteuervergütungen für jedes Liter reinen Alkohols gewährt: Falls der Branntwein zur Effigbereitung verwendet wird, 6 Pf., falls der Branntwein mit allgemeinem Denaturierungsmittel denaturiert wird, 1 1/2 Pf.

**Berlin, 14. Okt.** Der Wirtl. Geh. Rath Pland ist wegen seiner großen Verdienste um das Bürgerliche Gesetzbuch einstimmig zum Ehrenmitgliede der hiesigen Juristischen Gesellschaft gewählt worden.

**Darmstadt, 14. Okt.** Das russische Kaiserpaar hat den Oberbürgermeister Morneweg beauftragt, der Bürgererschaft für den ihm bereiteten Empfang seine Befriedigung auszusprechen.

**Darmstadt, 14. Okt.** Das russische Kaiserpaar, der Großherzog und die Großherzogin, sowie die übrigen Herrschaften unternahmen heute Nachmittag in fünf offenen Wagen eine Fahrt nach dem Jagdschloß Wolfsgarten, woselbst der Thee eingenommen wurde. Abends kehrten die hohen Herrschaften nach Darmstadt zurück.

**Gotha, 14. Okt.** In der heutigen Sitzung des sozialdemokratischen Parteitag wurde beschlossen, den 1. Mai 1897 wie bisher zu feiern (also nicht zu „feiern“, D. Red.). Bebel theilte mit, es sei gelungen, Vorkerkungen zu treffen, daß der nächste im Jahre 1899 stattfindende internationale Kongreß in Deutschland werden könne. Von diesem würden die Anarchisten von vornherein ausgeschlossen sein. Endlich wurde noch einem Antrag Auer zugestimmt, nach welchem die politische Leitung der Partei der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, die geschäftliche dem geschäftsführenden Ausschusse in Hamburg übertragen wird.

**Darmstadt, 14. Okt.** Bei den heutigen Wahlen zum heftigen Landtage wurden gewählt in Darmstadt: Schmeel und Wolfstahl (nat.-lib.); in Lampertheim: Bürgermeister Glaser aus Nordheim (Wauernbund); in Buhbach: Souh (Antif.); in Groß-Umstadt: Dhl (Antif.); in Spotten: Bürgermeister Weidner-Herskenhain (Christl.-sozial); in Ober-Ingelheim: Dr. Freytag (Merikal); in Mainz David (Soz.) und Haas (Soz.); in Offenbach-Land: Ulrich (Soz.); in Darmstadt-Großgerau: Hechler (nat.-lib.); in Reinheim: Schönberger (nat.-lib.); in Alsfeld: Gundrum (nat.-lib.); in Friedberg: Bödel; in Dppenheim: Dr. Schroeder (nat.-lib.); in Gießen: Mey (frei.); in Worms: Reinhard (nat.-lib.); in Pfeddersheim: Möllinger; in Waldmichelbach: Dr. Heidenreich (nat.-lib.); in Bingen: Pennrich (Centr.); in Grünberg: Kreisrath Schönfeld (nl.); in Lauterbach: Bürgermeister Jünzer (?) aus Schlit; in Erbach-Michelstadt: Mühlenbesitzer Braun (?) in Stochheim.

**Wien, 14. Okt.** In der Generaldebatte über das Heimathsgesetz betonte Ministerpräsident Badeni, das Recht der Gemeinden, das Heimathrecht selbstständig zu verleihen, bleibe unverändert. Es sei aber Pflicht der Gesetzgebung, dafür zu sorgen, daß, wie das öffentliche Interesse es erheische, das Heimathrecht auch gegen den Willen der Gemeinden verliehen werden könne.

**Wien, 14. Okt.** Die Verhandlungen zur Reorganisation der europäischen Kommission für die türkische Staatsschuld sind wieder aufgenommen. An die Stelle des Maharem-Dekretes, welches die Zusammenfassung der Kommission regelt, soll ein mit allen Garantien der Dauer ausgestattetes Gesetz treten, so daß die Kommission für die Zukunft gesichert wäre. Als Kompensation will man der Pforte eine Verlangsamung der Schuldentilgung gewähren, wodurch jährlich 300 000 Pfund erspart werden könnten, und eine Anleihe von sechs Millionen Pfund ermöglichen.

**Paris, 14. Okt.** Der Waffenstillstand zu Ehren des Czars („La trêve du Czar“), welcher während der Festtage herrschte, ist zu Ende. Die inneren politischen Kämpfe beginnen von neuem. Es werden bereits Interpellationen angekündigt über die Zurücksetzung des Parlaments bei dem Czarenempfang, über die Verstöße des Protokolls und über die Existenzberechtigung dieser Etiquettebehörde, endlich über die Beschaffung der Kosten für den Czarenempfang, welche die Regierung in Abwesenheit des Parlaments sich vom Staatsrathe votiren ließ.

**Paris, 14. Okt.** Aus Cherbourg wird berichtet, daß die russischen Unteroffiziere der daselbst liegenden Yachten 150 französische Unteroffiziere von der

ortigen Garnison, nämlich je 75 von der Marine und 75 von der Armee, bewirht haben. — Der frühere Ministerpräsident Goblet wird nach dem Zusammenritt der Kammer die Regierung über die auswärtige Politik interpelliren. — Aus Toulon wird berichtet, daß Admiral Gervais, der bekanntlich das französische Geschwader nach Kronstadt geführt hatte, mit dem heutigen Tage, an dem er 59 Jahre alt wird, die Altersgrenze erreicht hat. Seine Flagge als Kommandeur des Mittelmeergeschwaders wird infolgedessen heute feierlich eingezogen. Der Admiral wird in den beratenden Körperschaften der Landesverteidigung weiter thätig sein dürfen. — Der Vorsitzende des Budgetausschusses hat dem Ministerpräsidenten mitgeteilt, daß der Ausschuss seine Arbeiten soweit beendet habe, um bei einem etwaigen Zusammenritt der Kammer am 27. Oktober seinen Bericht vorzulegen, worauf die Budgetberatung am 8. November beginnen könnte. Bei der heutigen Berathung im Ausschusse wurde eine Mittheilung des Justizministers entgegengenommen, der erklärt, in eine vom Ausschusse beabsichtigte Kürzung des Kultusbudgets um 10 000 Fr. nicht einwilligen zu können. Es handelt sich um Gehälter, und wenn die Streichung statthände, müßten so viele Geistliche in Ruhestand versetzt werden, daß der Dienst nicht mehr regelrecht gestrichelt wäre.

**Paris, 15. Okt.** Hanotau und der hiesige schweizerische Gesandte unterzeichneten eine Vereinbarung, wodurch die zwischen Frankreich und der Schweiz bestehenden Verträge auf Tunis ausgedehnt werden. Hiernach wird die Schweiz in Tunis als meistbegünstigte Nation behandelt.

**Rom, 14. Okt.** Der Papst empfing heute den preussischen Gesandten beim Vatikan, v. Bülow, in Audienz.

**Rom, 14. Okt.** Die von französischer Seite inscenirte Deutscher heke kommt in der Presse zum Ausdruck. So meldet das Blatt „Roma“ aus zuverlässiger Quelle, Kaiser Wilhelm habe sich dahin geäußert, Italien sei keine zwei Souds werth, es sei durchaus unzuverlässig. Die Sicherheit, die ihm der Dreibund schaffe, sollte es dazu benügen haben, sich mit voller Kraft der weiteren Entwicklung seines Heeres zu widmen. Anstatt dessen habe es sich von seinen Freunden abgewandt, um unnützlichen Zugübungen nachzugehen. Die Italiener seien ein zu ernster Arbeit unfähiges Volk, das auf nichts vertraue, nicht einmal auf seine Zukunft. (Es bedarf wohl keines offiziellen Dementis, um die Verlogenheit dieser Meldung darzutun. D. Red.)

**Rom, 14. Okt.** Zwischen dem Schatzminister Luzatti und dem Marineminister Brin schwebt laut Telegramm der „Münchener Allg. Ztg.“ ein Konflikt. Wie in parlamentarischen Kreisen berichtet wird, verlangt Brin einen Kredit von 100 Millionen Lire, der im Budget auf vier Jahre zu vertheilen oder auf einmal durch eine Anleihe aufzubringen wäre, für neue Kriegsschiffe. Diese Summe will Luzatti nicht gewähren. Brin soll entschlossen sein, eventuell zu demissioniren, da er die Flotte für ungenügend erachtet.

**London, 14. Okt.** Sir William Harcourt erklärt das Gerücht, daß er seine Stellung als liberaler Parteiführer aufgeben und sich vom politischen Leben zurückziehen gedenke, für unbegründet. (Es war auch nicht zu erwarten, daß Harcourt zurücktreten werde, nachdem die Nebenbuhlerschaft Rosebery's aus dem Wege geräumt ist. D. R.)

**London, 15. Okt.** Die Exekutivkreise der liberalen nationalen Vereinigung nahmen eine Resolution an, die den Rücktritt Rosebery's bedauert, ihm für seine Dienste als Führer der Liberalen dankt, sich jedoch dafür ausspricht, angesichts der gegenwärtigen Lage sei es das Beste, von definitiven Maßnahmen bezüglich der zukünftigen Parteiführung abzulassen.

**Glasgow, 15. Okt.** Der Unterstaatssekretär des Auswärtigen, Curzon, erklärte gestern Abend hier in einer Rede, die Nilexpedition verfolge drei Ziele, nämlich den drohenden Angriff der Derwische zurückzuweisen, den Italienern in Kassala zu Hilfe zu kommen und die Wiedereroberung der früheren Sudanprovinz für Egypten anzubahnen. Obgleich die Expedition aus finanziellen Gründen gegenwärtig gehemmt sei, könne man darauf rechnen, daß die ägyptische Flotte eines Tages in Khartum gehißt werde.

**London, 14. Okt.** Der „Standard“ meldet, der Khalifa Abdulla habe einen Aufruf an die verschiedenen Sultane im Norden Afrikas zum Kampfe gegen den Kongostaat und die Engländer erlassen.

**Madrid, 15. Okt.** Aus Havanna wird gemeldet, General Castellanos zwang die Aufständischen, die Belagerung von Cascorro aufzuheben, indem er 5 000 Mann unter dem Befehle Gomez zurückwarf. 300 Aufständische wurden kampfunfähig gemacht. Die spanischen Truppen hatten 5 Tode und 50 Verwundete.

**Lissabon, 14. Okt.** Die portugiesische Regierung hat einem französischen Ingenieur und einem französischen Wertmutter die Ausrüstung des Marine-Arsenals in Lissabon übertragen.

**New-York, 15. Okt.** Im Durchschnitt werden dem Schatzamt jetzt täglich 200 000 Dollars Gold entnommen, meist um es anzufammeln.

**Johannesburg, 15. Okt.** Oberst Ferreira wurde gestern zu einer Geldstrafe von 10 Pfund Sterling verurtheilt, weil er ohne Lizenz nach Gold hat bohren lassen.

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe den 15. Oktober.

\*\* Am 14. Oktober 1896 waren im Großherzogthum verheiratet:

**Am Maul- und Klauenseuche:**  
Amtsbezirk Breisach: Gemeinde Bischoffingen; Emmendingen: Emmendingen, Kollmarreuth und Gerau; Ettlingen: Kappel a. Rh. und Schweighausen; Freiburg: Freiburg, Gundelfingen, Dyingen und St. Georgen; Waldkirch: Siegelau und Stahlhof; Lahr: Pringsbach und Reichenbach; Offenburg: Weier; Ettlingen: Malsch; Sinsheim: Siegelbach; Adelsheim: Emdolsheim; Buchen: Limbach; Tauberbischofsheim: Krauthem; Wertheim: Odenbach und Sachsenhausen.

**Am Schweinefenne:**  
Rehl: Rort; Wolfach: Haslach und Steinach; Raftatt: Raftensfeld.

Am Schlusse des Monats September waren im Großherzogthum Hessen durch Maul- und Klauenseuche 7 Kreise mit 32 Gemeinden verheiratet.

(Die Röntgen'schen X-Strahlen) werden am kommenden Montag und Dienstag Abend im großen Saale des Rathhauses vom Berliner Physiker Karl Caroli, welcher hier bereits in den meisten Lehranstalten seine Experimentalvortrage gehalten hat, demonstirt und mit Experimenten erläutert werden. Bei dem für diese epochemachende Entdeckung allgemein herrschenden Interesse machen wir unsere verehrten Leser schon heute auf diese Gelegenheit aufmerksam, eine vorzügliche und lehrreiche Erklärung besonderer elektrischer Zustände von einem berufenen Gelehrten zu erhalten.

(Die Wasserzinsziele) werden vom Jahr 1897 an vom 23. auf den 1. der Quartalsmonate verlegt. Es findet deshalb die Erhebung des Wasserzinses für das nächste Quartal für die Zeit vom 23. Oktober bis zum 1. Januar 1897 statt.

(Schwurgerichtssitzung) vom 14. Okt. 7. Fall. Hinter geschlossenen Thüren kam in der heutigen Nachmittags-sitzung die Anklage gegen den 32 Jahre alten, heiratheten, von seiner Frau getrennt lebenden Kolporteur Franz Kirchner aus Steinbach, Oberamt Calw, wohnhaft in Stuttgart, wegen Nothzucht zur Verhandlung. Den Vorh. hatte wiederum Landgerichtsrath Grimm inne. Staatsanwalt Dölter vertrat die Anklagebehörde. Die Verteidigung lag in den Händen des Rechtsanwalts Kuhn. Dem Angekl. wurde zur Last gelegt, am 26. September in Pforzheim sich an der Dienstmagd Karoline Schumm im Sinne des § 177 des Reichsstrafgesetzbuches vergangen zu haben. Der Wahrspruch der Geschworenen lautete auf Schuldig, unter Verneinung der Frage nach mildern Umständen. Das gemäß dieses Verdittes vom Schwurgerichtshof erlassene Urtheil lautete auf zwei Jahre Zuchthaus und fünf Jahre Ehrverlust.

**Mannheim, 14. Okt.** Bürgerauswahlwahl. In der zweiten Klasse siegte die vereinigte antinationalliberale Liste mit 975 Stimmen über die nationalliberale Liste mit 724 Stimmen. — Vom Schwurgericht wurde heute der Kaufmann Horn aus Heidelberg wegen einfachen und betrügerischen Bankrottes, sowie wegen willkürlichen Meinendes zu drei Jahren zehn Tagen Zuchthaus verurtheilt.

## Verchiedenes.

† **Berlin, 15. Okt.** Der „Lokal-Anz.“ schreibt: Die heute zu Ende gehende Berliner Gewerbeausstellung wurde insgesamt von etwa 3 500 000 zahlenden Personen besucht. Durchschnittlich besichtigten täglich 28 500 Personen die Ausstellung. Dem „Berl. Tagebl.“ zufolge wird das Defizit etwa 700 000 bis 800 000 M. betragen.

† **Güstrow, 14. Okt.** (Telegr.) Das Schwurgericht verurtheilte den Direktor der Mecklenburger Kreditbank in Parchim, Ehler, zu drei Jahren Zuchthaus, Erbeis zu sieben Monaten Gefängnis, Ehlers jun. zu einem Monat Gefängnis.

† **München, 15. Okt.** (Telegr.) Mordprozess Berchtold. Das Schwurgericht verurtheilte gestern Abend 10 1/2 Uhr den Angekl. zum Tode.

† **Wien, 15. Okt.** (Telegr.) Der Schüler des thierärztlichen Institutes, Korista, der seinen Professor Schindella lebensgefährlich durch einen Schuß verwundete, wurde wegen Körperverletzung zu acht Monaten einfachen Kerkers verurtheilt. Die Anklage lautete auf Mordversuch.

## Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register.  
Geburten. 8. Okt. Oskar Franz, B.: Karl Oster, Schreiner. — 9. Okt. Elise, B.: August Breidenbach, Plästerermeister. — Anna Luise, B.: Karl Kornow, Maschinentechniker. — 10. Okt. Emma, B.: Kurt Stiel, Weißgerber. — Franziska Katharina, B.: Bernhard Hils, Briefträger. — 11. Okt. Karl Friedrich, B.: Melchior Rauch, Viehhändler. — Anna Katharina, B.: Karl Zos, Schlosser. — 12. Okt. Ida Anna Bertha, B.: Wilhelm Wernigen, Kaufmann. — Mina Bertha, B.: Hermann Pahn, Schreiner.  
Eheschließungen. 13. Okt. Alfred Droll von Eichenhal, Kaufmann in Freiburg, mit Bertha Start von Marxneuenkirchen. — Leo Thoma von Hochal, Zahntechniker hiermit Wilhelmine Hagenbruch von Rassel.  
Todesfälle. 12. Okt. Susanna, Witwe von Christian Weigel, Landwirth, 60 J.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.



Dr. 337. Uebersicht der Ergebnisse der an den badischen meteorologischen Stationen angestellten Beobachtungen, nebst Wasserstandsaufzeichnungen an den wichtigsten Hauptpegeln des Rheins im Monat September 1896.

Stationen	Luftdruck in mm				Lufttemperatur in Celsiusgraden.																					
	Höchster		Niedrigster		Monatsmittel			Wahres Monatsmittel	Mittl. Maximum	Mittleres Minimum	Mittel aus Maximum und Minimum	Höchste		Niedrigste		Größte tägliche Schwankung	Fünftägige Temperaturmittel									
	Dat.	mm	Dat.	mm	7 Uhr M.	12 Uhr N.	5 Uhr A.					Dat.	°C.	Dat.	°C.		Dat.	°C.	3.-7.	8.-12.	13.-17.	18.-22.	23.-27.			
Weersburg	439.5	722.7	17.	730.3	25.	703.9	12.5	16.2	13.0	13.7	17.3	10.6	14.0	6.7	18.19	22.4	25.	5.4	18.	10.4	13.3	14.7	15.5	16.4	13.6	10.4
Höfenschwand	1005.4	675.7	17.	683.3	25.	656.6	8.9	12.0	9.4	9.9	13.6	7.3	10.5	6.3	18.	21.2	25.29.	2.1	4.	10.9	9.2	11.0	12.4	13.2	9.2	6.6
Donaufschingen	691.8	701.3	17.	708.8	25.	681.7	9.9	14.8	10.4	11.4	16.2	7.3	11.8	8.9	18.	23.0	25.	1.8	18.	16.0	11.0	11.8	13.5	14.2	10.8	8.6
Billingen	714.5	699.2	17.	707.0	25.	697.6	9.5	14.5	9.9	11.0	15.9	7.1	11.5	8.8	18.	23.5	25.	2.0	18.	17.9	10.7	11.8	12.9	13.6	10.0	8.5
Lodtmauberg	1021.5	674.2	16. 17.	681.5	25.	654.8	9.7	11.7	9.3	9.8	13.1	7.2	10.2	5.9	18.	20.5	29.	1.4	4.	11.3	9.2	10.8	12.2	12.9	9.2	6.5
Badenweiler	401.4	726.0	17.	733.5	25.	704.5	12.6	16.1	13.2	13.8	17.9	10.9	14.4	7.0	18.	25.4	29.	6.0	4.	11.6	13.0	15.6	15.7	17.2	13.6	10.9
Freiburg	281.4	736.0	30.	743.5	25.	715.1	13.4	17.6	14.5	15.0	18.8	11.2	15.0	7.6	18.	26.0	29.	6.5	18.	13.7	14.3	16.1	17.2	18.3	15.0	12.0
Gengenbach	181.2	744.6	30.	752.7	25.	722.8	13.2	17.3	13.8	14.5	18.9	11.1	15.0	7.8	18.	25.1	25.	7.2	18.	13.6	14.1	15.3	16.3	17.3	14.0	12.2
Kniebis	903.7	682.9	17.	690.8	25.	662.6	9.0	11.4	9.4	9.8	13.3	7.3	10.3	6.0	18.	20.7	29.	2.4	4.	11.2	10.1	11.3	12.6	12.8	8.4	6.6
Baden	216.9	741.2	30.	750.7	25.	719.8	12.8	16.8	13.3	14.0	18.3	10.8	14.6	7.5	18.	26.5	29.	5.7	18.	16.0	13.9	14.8	15.8	16.5	13.8	11.7
Karlstraße	121.9	749.1	30.	758.7	25.	727.9	12.8	17.2	13.6	14.3	18.4	11.3	14.9	7.1	18.	25.5	29.	5.4	18.	15.5	14.5	15.2	16.5	16.3	13.8	11.8
Bretten	187.8	743.5	30.	752.6	25.	722.4	12.2	16.9	12.5	13.5	18.1	9.8	14.0	8.3	18.	25.5	29.	5.1	18.	17.2	14.0	14.1	15.6	15.7	12.8	11.4
Rannheim	96.0	751.3	30.	761.5	25.	731.8	12.6	17.8	14.0	14.6	18.4	11.5	14.9	6.9	18.	25.5	29.	4.9	18.	13.7	15.6	15.6	16.8	16.4	14.1	11.9
Heidelberg	120.3	749.2	9.	759.0	25.	729.0	13.0	17.7	14.1	14.7	18.7	11.6	15.2	7.1	18.	26.0	29.	5.3	18.	16.3	15.5	15.6	17.0	16.8	14.1	12.1
Buchen	345.0	729.6	30.	738.8	25.	710.0	10.8	15.9	11.1	12.2	16.9	8.4	12.7	8.5	18.	23.8	29.	0.9	18.	18.6	13.7	13.1	14.0	14.1	11.6	10.0
Bertheim	146.6	746.8	30.	757.6	25.	727.8	11.8	17.0	12.9	13.7	17.8	9.9	13.9	7.9	18.	25.3	29.	3.8	18.	17.1	15.0	14.3	15.2	16.0	12.7	11.7

\* Mittlere Karlsruhe Ortszeit.

Niederschlag.

Stationen	Flußgebiet	Höhe der Aufschlagfläche über dem Meer. (Normal-Null) m	Monatssumme der Niederschlagshöhen in mm	Größter täglicher Niederschlag mm	Tage mit							Stationen	Flußgebiete	Höhe der Aufschlagfläche über dem Meer. (Normal-Null) m	Monatssumme der Niederschlagshöhen in mm	Größter täglicher Niederschlag mm	Tage mit													
					Niederschlag	Regen	Schnee	Regel	Staubregen	Thau	Reif						Gewitter	Niederschlag	Regen	Schnee	Regel	Staubregen	Thau	Reif	Gewitter					
Billingen	A. Donaugebiet.	709.1	100.9	25.	17.5	22	22	—	1	12	—	5	4	2	Freiburg	Dreisam	271.7	159.0	9.	19.7	27	26	—	1	5	—	10	5	1	
Donaufschingen	Brigach	692.7	107.5	19.	17.8	20	20	—	1	12	—	7	3	—	Reppenbach	Els (Brettenbach)	275.3	184.7	11.	22.9	23	23	—	—	15	—	2	5	—	
Dartheim	Beera	869.7	91.7	25.	17.0	21	21	—	—	—	1	1	1	—	Schiltach	Kinzig	338.4	196.3	25.	27.5	23	23	—	—	8	—	16	5	—	
Weersburg	B. Rheingebiet.	435.0	114.6	19.	22.3	22	22	—	—	—	3	2	1	—	Kniebis	Kinzig (Wolf)	900.8	372.9	25.	49.7	27	27	—	—	1	—	3	—	6	5
Rainau	Bodensee	415.1	96.6	1.	13.3	22	22	—	—	—	—	3	1	—	Rippoldsau	Kinzig (Wolf)	561.6	362.1	25.	52.3	26	26	—	—	2	1	—	2	7	
Hilgenberg	Bodensee (Salemers Aach)	733.5	141.1	19.	24.4	21	21	—	1	7	14	1	—	—	Kinzig (Gutach)	Kinzig	727.5	244.6	25.	38.6	25	25	—	—	3	—	4	—		
Hilgenberg	Bodensee (Rabolz Aach)	650.0	81.2	25.	14.0	16	16	—	—	31	11	—	—	—	Kinzig (Gutach)	Kinzig	179.1	?	25.	17.5	25	25	—	—	1	—	2	5		
Hilgenberg	Butach u. Hauent. Alb	1266.9	350.2	25.	68.0	23	23	3	—	1	—	17	4	—	Acher (Grimmerswaldbach)	Acher (Grimmerswaldbach)	810.1	293.6	25.	46.5	23	23	—	—	—	—	—	6	3	
Titisee	Butach	859.5	189.2	25.	48.7	29	29	—	—	—	2	4	—	—	Untere Murg (Schwarzb.)	Untere Murg (Schwarzb.)	758.0	329.5	25.	53.2	23	23	—	—	1	8	—	1	3	
Wonndorf	Butach (Merenbach)	850.4	101.9	25.	32.3	21	21	—	—	3	16	3	—	—	Untere Murg (Doss)	Untere Murg (Doss)	220.4	177.2	25.	29.7	22	22	—	—	—	—	—	6	1	
Höfenschwand	Butach (Schlicht)	100.80	254.0	25.	7	26	26	1	1	10	10	4	1	—	Baden	Baden	219.9	192.7	11.	23.8	25	25	—	—	1	3	—	7	5	
Bernau	Hauensteiner Alb	921.7	278.8	25.	47.0	22	22	—	—	4	5	4	1	—	Schielberg	Schielberg	417.1	203.2	11.	38.2	23	23	—	—	21	—	2	3		
Segeten	Obere Murg	879.0	285.9	25.	82.3	22	22	—	—	4	5	4	2	—	Untere Alb (Waisbach)	Untere Alb (Waisbach)	117.5	128.0	25.	17.4	24	24	—	—	1	—	5	2	7	
Lodtmoos	Wefra	807.1	383.0	25.	82.1	25	25	—	—	2	14	4	—	—	Untere Alb	Untere Alb	188.9	105.6	11.	15.3	23	23	—	—	5	—	5	5		
Lodtmauberg	Wiese (Schönenbach)	1027.4	314.6	25.	81.3	22	22	1	—	4	1	7	4	—	Kaltenbrunn	Kaltenbrunn	864.8	414.1	25.	60.3	23	23	—	—	2	4	2	5	3	
Schweigmatt	Wiese	733.4	402.1	25.	120.2	22	22	—	—	4	1	7	4	—	Redar (Euz)	Redar (Euz)	139.6	133.3	11.	30.5	22	22	—	—	4	—	1	2	4	
Neuenweg	Wiese (Kleine Wiese)	727.4	317.9	25.	87.5	22	22	—	—	3	3	2	—	—	Redar (Bätrn)	Redar (Bätrn)	130.5	111.8	5.	25.6	21	21	—	—	—	—	—	—	—	
Badenweiler	Klemmbach	398.7	174.5	25.	29.5	22	22	—	—	1	6	1	3	2	—	Redar	Redar	139.6	133.3	11.	30.5	22	22	—	—	4	—	1	2	
Obermünsterthal	Neumagen	539.1	230.5	25.	53.9	22	22	—	—	1	6	1	3	2	—	Redar	Redar	130.5	111.8	5.	25.6	21	21	—	—	—	—	—	—	
Wittnau b. Frbg.	Wörlin (Erbach)	413.0	131.2	25.	19.1	21	21	—	—	2	3	5	1	—	Redar (Eufenz)	Redar (Eufenz)	239.1	107.2	11.	20.7	21	21	—	—	18	—	4	5		
Scheffingen	Krebsbach (Krottenbach)	313.9	121.3	9.	19.8	21	21	—	—	8	7	1	—	—	Redar (Eufenz)	Redar (Eufenz)	114.9	98.2	5.	11.4	23	23	—	—	11	6	5			
Breitnau	Dreisam	1018.6	212.1	25.	53.2	23	23	—	—	1	5	11	7	—	Redar	Redar	114.9	98.2	5.	11.4	23	23	—	—	11	6	5			
Hofsgrund	Dreisam (Brugga)	1146.3	380.9	25.	96.7	21	21	—	—	5	—	—	—	—	Rhein und Redar	Rhein und Redar	95.8	73.4	5.	15.8	19	19	—	—	1	—	3	4		
St. Peter	Dreisam (Erbach)	686.3	240.3	25.	41.2	23	23	—	—	3	—	3	1	—	Rain (Mudbach)	Rain (Mudbach)	341.3	79.3	2.	12.3	22	22	—	—	14	1	7	4		

Wasserstände am Bodensee und Rhein in Metern.

Datum	Konstanz	Waldshut	Wesel	W. Dreifach	Sehl	Marau	Mannheim
Mittags 12 Uhr:							
1.	4.52	3.25	2.21	3.43	3.74	5.08	4.99
2.	4.51	3.24	2.18	3.39	3.68	4.97	4.89
3.	4.55	3.65	2.68	3.78	3.71	4.90	4.80
4.	4.54	3.35	2.31	3.58	3.99	5.13	4.79
5.	4.52	3.28	2.24	3.50	3.80	5.13	4.98
6.	4.53	3.43	2.40	3.57	3.75	5.03	5.00
7.	4.53	3.45	2.43	3.70	3.91	5.07	4.90
8.	4.53	3.41	2.39	3.66	3.93	5.22	4.99
9.	4.50	3.36	2.35	3.61	3.87	5.19	5.10
10.	4.47	3.34	2.31	3.62	3.88	5.15</	